

**Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung Nr. 17
am 12.12.2019**

Tagesordnung

- 17.01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
- 17.02 Bürgerfrageviertelstunde
- 17.03 Eigenbetrieb Versorgungsbetrieb (Wasserversorgung)
 - Anschaffung eines mobilen Notstromaggregats
- 17.04 Wirtschaftsplan 2020 (Kernhaushalt)
 - Vorberatung
- 17.05 Bürgerfrageviertelstunde
- 17.06 Verschiedenes

17.01 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung

BM Behringer informiert, dass in der letzten nicht öffentlichen Gemeinderatsitzung Beratungsgegenstand die in den Kaufverträgen enthaltene Bauverpflichtung war. Danach müssen Bauplätze der Gemeinde innerhalb einer Frist von 5 Jahren mit einem der Satzung entsprechenden Wohngebäude bebaut werden. Ansonsten kann die Gemeinde das Baugrundstück zum ursprünglichen Kaufpreis zurücknehmen. Die Eigentümer der drei betroffenen Grundstücke mit Fristablauf wurden inzwischen angeschrieben. Bei zwei Grundstücken erfolgt die Bebauung im kommenden Jahr. Die Rückmeldung von dem dritten Grundstückseigentümer fehlt noch.

17.02 Bürgerfrageviertelstunde

Keine Wortmeldungen.

17.03 Eigenbetrieb Versorgungsbetrieb (Wasserversorgung)

- Anschaffung eines mobilen Notstromaggregats

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 31.10.2019 wurde die Erstellung eines Notfallplans sowie ein Versorgungskonzept bei Stromausfällen von Vertretern der Energiedienst AG und der RBS wave GmbH vorgestellt.

U. a. wurde vorgeschlagen für die Schwarzwaldhalle (Notunterkunft) ein mobiles Notstromaggregat (60 kvA) anzuschaffen.

Von der Fa. Rüde liegt ein Angebot für die entsprechende Anschaffung vor. Die technischen Details ergeben sich aus dem den Gemeinderäten vorliegenden Datenblatt. Sämtliche Elektroinstallationen in der Schwarzwaldhalle, Schwarzwaldhaus der Sinne und Hallenbad, sowie aktuell der Umbau des Foyers wurden bereits von der Fa. Rüde durchgeführt.

Im Wirtschaftsplan 2019 sind für die Anschaffung eines Notstromaggregates 25.000 € (Investitionsplan 201900001) eingestellt.

Die Installation einer Netzersatz-Einspeisung an der UVT der Halle sowie einer Übergabestation für die Nahwärmeversorgung sind im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehen.

Seitens des GR wird nach dem Abschluss eines Wartungsvertrags nachgefragt. Dies ist im Moment nicht vorgesehen. Es wird jedoch der Hinweis aufgenommen, dass zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Anlage diese gelegentlich in Betrieb genommen werden muss.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates entsprechend dem Angebot der Fa. Rüde vom 30.11.2019, zu einem Betrag von 22.500 € / netto.

17.04 Wirtschaftsplan 2020 (Kernhaushalt)
• Vorberatung

Den Gemeinderäten liegen folgende von der Verwaltung erstellten Sitzungsunterlagen hierzu vor:

- Entwurf Ergebnishaushalt (Teilhaushalt 1 bis 3)
- Entwurf Investitionsplan 2020
- Entwurf Gesamtergebnishaushalt einschließlich Finanzplanung

Zur Vorbesprechung der Eckdaten der Haushaltsplanung 2020 hatte am 14.11.2019 bereits eine Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses stattgefunden.

BM Behringer verweist vorab nochmals auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) und die damit verbundene Umstellung auf die doppische Buchführung. Er erläutert kurz die Veränderungen gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung insbesondere im Hinblick auf die Ausgabenseite. Im Jahr 2020 müssen nun die planmäßigen Abschreibungen (soweit sie anfallen) bei allen Produkten ausgewiesen werden und sind somit zusätzlich auch zu erwirtschaften. Hinzu kommt, dass aufgrund des Borkenkäferbefalls das Wirtschaftsjahr 2019 im Forstbetrieb mit einem Defizit abschließen und im Jahr 2020 auch nur ein geringer Ertrag mit rund 14.000 € erwartet wird. Die Gewerbesteuerereinnahmen werden mit noch 2.750.000 € kalkuliert. Die bisher im Haushaltsplan ausgewiesenen Rücklagen werden buchhalterisch nicht mehr aufgeführt. Auch können keine Haushaltsreste aus dem Jahr 2019 gebildet werden, so dass geplanten Maßnahmen soweit sie im aktuellen Haushaltsjahr nicht abgeschlossen werden können, neu veranschlagt werden müssen. Der Umstellung ist zudem eine Bewertung des gesamten Anlagevermögens vorausgegangen.

Ergebnishaushalt:**a) Teilhaushalt 1 / Innere Verwaltung**

Anhand der Sitzungsvorlage werden die einzelnen Produkte mit folgenden Anmerkungen bzw. Änderungen besprochen:

- 111101 Geschäftsführung Gemeinderat und Ausschüsse
Nr.: 13 Die Aufwendungen Partnerschaft wurden gegenüber dem Vorjahr reduziert, da 2020 kein besonderes Jubiläum ansteht
- 112100 Personalwesen - Hauptverwaltung
Nr.: 11 Die Personalaufwendungen erhöhen sich, da die Ausbildungs-

stelle für einen Verwaltungsfachangestellten im Herbst 2019 neu besetzt wurde.

- 122201 Meldeangelegenheiten
 Nr. 13 Bei den Meldeangelegenheiten wird der fehlende Betrag für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 6.000 € ergänzt.
- 126000 Brandschutz
 Die Mittelanmeldungen der Feuerwehr werden vollständig übernommen.

b) Teilhaushalt 2 / Dienstleistungen und Infrastruktur

- 211001 Grundschule
 Nr. 11 Bei den Personalaufwendungen bisher fehlten die Kosten für die FSJ-Kraft, die jetzt auch mitveranschlagt sind.
- 211002 Haupt- und Werkrealschulen
 Nr. 11 Der Ansatz für die Personalaufwendungen war 2019 zu niedrig und wurde nun angepasst auch im Hinblick auf die Erhöhung der Arbeitszeit der Schulsekretärin.
- Nr. 13 Angesprochen wird bei den Bewirtschaftungskosten Energieeinsparungen aufgrund der Sanierung der Fenster (GR Bohl). Das Ergebnis 2018 lag bei 32.700 €; der Ansatz 2020 nun bei 38.000 € (Vorjahr 40.000 €). Das niedrige Ergebnis im Jahr 2018 hängt mit der Abrechnung des Schulbudgets zusammen, da noch eine Rückerstattung verbucht wurde. Angemerkt wird außerdem, dass noch nicht alle Fenster saniert wurden.
- 316000 Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
 Nr. 16 Ausweisung des Zuschusses für das Projekt „Junge Menschen“ / Jugend-Workshop in Höhe von 2.000 €
- 365001 Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege
 Nr. 16 Für die anteilige Deckung des Betriebskostendefizits des Kindergartens muss die Gemeinde Mittel in Höhe von 620.000 € bereitstellen.
- 424002 Hallenbad Blubb
 Nr. 13 Bei den Betriebskosten extern (Geschäftsbesorgungsvertrag Fa. Bäder Competence) ist auch im Jahr 2021 ein Betrag mit 93.000 € auszuweisen.
 Im Moment laufen Bestrebungen, die Betriebskosten zu senken.
- 511001 Stadtentwicklung
 Nr. 5 Die Rückersätze für die Aufstellung von Bebauungsplänen für Private sind berücksichtigt.
- Nr. 13 Die Kosten für die Aufstellung des neuen Flächennutzungsplans sind eingerechnet.
- Nr. 17 Die Kosten für die Aufstellung der Bebauungspläne sind einkalkuliert.

- 538001 Abwasserbeseitigung
Nr. 4 Bei den Benutzungsgebühren ist die geänderte Abwassergebühr berücksichtigt.
- Nr. 11 Die Personalkosten fallen geringer aus, da der bisherige Klärwärter nun ausgeschieden ist und die Stelle nicht mehr doppelt besetzt ist.
- 541001 Straßen, Wege, Plätze
Nr. 13 Wie üblichen sind für die Unterhaltung der Gemeindestraßen Kosten mit 100.000 € einkalkuliert. Zusätzlich wurden Mittelanmeldungen der Ortschaftsverwaltung Mettenberg (Bereich Zufahrt Sportplatz) mit 18.000 € berücksichtigt.
- 551005 Naturerlebnispark
Nr. 13 Bei der Unterhaltung des beweglichen Vermögens muss auch 2020 ein Betrag von 5.000 € veranschlagt werden.
- 553000 Friedhofs- und Bestattungswesen
Nr. 4 Die Benutzungsgebühren werden mit 12.000 € kalkuliert.
- 555001 Forstwirtschaftliche Unternehmen
Ein Überschuss von nur 14.000 € wird erwartet.
- 573003 Schachteinrichtungen
Nr. 13 Für die Unterhaltung der baulichen Anlagen muss der Betrag von 1.000 € auf 4.500 € erhöht werden (Angebot Fa. Bucher mit 3.558 € für Schlachthaus Mettenberg).
- In diesem Zusammenhang werden auch die hohen Energiekosten für den Betrieb der Fäkalienkühlung beim Schlachthaus Mettenberg angesprochen. Hierfür soll – zumindest während der Sommermonate – eine andere Lösung gesucht werden.
- 575001 Schwarzwaldhaus der Sinne
Nr. 4 Der Ansatz für die erwarteten Einnahmen (Eintritt) kann aufgrund der Entwicklung im laufenden Jahr auf 50.000 € (anstelle 47.000 €) erhöht werden.
Um die Personalkosten zu senken, werden die Betriebsferien des Museums künftig im November eine Woche verlängert.
- 575003 Tourismus
Nr. 4 Einnahmen aus der Kurtaxe werden in Höhe von 155.000 € erwartet.
- Nr. 5 Im Jahr 2020 soll wieder ein Künstlersymposium stattfinden. Spenden in Höhe von 15.000 € werden erwartet.
- Nr. 13 Für die Durchführung des Künstlersymposiums werden Mittel in Höhe von 25.000 € bereitgestellt.
Geplant ist, das einwöchige Künstlersymposium im Rahmen des Dorffestes am Sonntagnachmittag zu eröffnen.

Als weitere Veranstaltungen werden am 20.09.2020 das „SWR-Pfännle“ auf dem Dorfplatz und zeitgleich im Skulpturenpark ein Naturparkmarkt stattfinden.

- Nr. 16 Die Zuweisungen an die HTG werden mit 310.000 € veranschlagt. An Einnahmen sind die Miete für die Unterbringung der Tourist-Information in Rothaus sowie der Rückersatz der Gemeinde Ühlingen-Birkendorf zu veranschlagen..

c) Teilhaushalt 3 / Finanzen

- 611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Nr. 1 Gewerbesteuer-Einnahmen werden – wie im Jahr 2019 - mit einen Betrag von 2.750.000 € veranschlagt.
- Nr. 16 Bei der Kreisumlage wird ein Hebesatz mit 29,6% eingerechnet.
- 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Nr. 7 Zinserträge vom Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe mit einen Betrag von 30.000 € werden veranschlagt.

Der Ergebnishaushalt schließt insgesamt mit einem Defizit von 318.100 € ab.

Investitionsplan:

Die einzelnen Positionen werden anhand der Sitzungsvorlage und den Empfehlungen des Finanz- und Verwaltungsausschusses im Detail besprochen.

Zusätzlich werden für den Erwerb der Teilfläche in Mettenberg (Rißhaldenweg) für die Ausweisung von 3 Baulätzen bei den Ausgaben ein Betrag von 88.000 € und bei den Einnahmen für den Verkauf einer Baufläche 75.000 € veranschlagt.

Zur Finanzierung aller Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 757.100 € erforderlich.

Aus den Reihen des GR werden im Hinblick auf den hohen Finanzmittelbedarf Bedenken geäußert und angeregt, die Positionen des Investitionsplans im Hinblick auf Einsparungen nochmals zu überdenken. Angesprochen wird die Sanierung des MNT-Raumes, für den bereits im Jahr 2019 Mittel in Höhe von 20.000 € veranschlagt waren und der nun neu im Jahr 2020 Kosten in Höhe von 290.000 € verursachen wird. BM Behringer informiert hierzu, dass der bestehende Raum nicht mehr saniert werden kann und komplett erneuert werden muss. Im Gespräch ist derzeit, dass für beide Standorte der Schlüchtalschule nur noch ein MNT-Raum bereitgestellt wird. Als weitere Position wird die Straßensanierung (Wirtschaftswege) angesprochen und nachgefragt, ob diese Maßnahmen evtl. ins Jahr 2021 verschoben werden könnten.

Die Gemeinderäte einigen sich, vor endgültiger Beschlussfassung den Entwurf des Investitionsplans nochmals in einer weiteren GR-Sitzung am 09.01.2020 zu beraten. Bis dahin sollten sich die Gemeinderäte nochmals Gedanken zu den geplanten Investitionen machen und die Verwaltung die Notwendigkeit der Sanierung des MNT-Raumes in Grafenhausen abklären, sowie die vorgesehenen Maßnahmen in der Schwarzwaldhalle detaillierter vorstellen.